

**Zeitschrift:** Landtechnik Schweiz  
**Herausgeber:** Landtechnik Schweiz  
**Band:** 60 (1998)  
**Heft:** 6

**Vorwort:** Die Heimat der Schweizer Agrartechnik  
**Autor:** Zweifel, Ueli

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

ETH ZÜRICH  
19. Juni 1998  
BIBLIOTHEK

## Editorial



# Die Heimat der Schweizer Agrartechnik

Der Einwand ist berechtigt: Die grossen, zum Teil selbstfahrenden Mähwerkseinheiten in unserer Mai-Ausgabe übertrafen das schweizerische Mass. Welches aber ist das richtige? – eine arbeitswirtschaftliche, eine betriebswirtschaftliche, eine technische Frage – eine Frage an die FAT. Wie aber soll die in der

Ostschweiz domizilierte Forschungsanstalt Investitionsvolumen und Maschinenauslastung, Eigenmechanisierung und Dienstleistungspaket, Schlagkraft und Umweltwirkung..., gründlich erforschen und auf ihre Einkommens- und Sozialverträglichkeit hin prüfen, wenn ihr der intensive Bezug zum technologischen Fortschritt und zu dem fehlt, was heute und morgen auf dem Markt ist? Dieser Bezug ist in Gefahr, wenn die Forschungsanstalt für Agrärökonomie **und** Landtechnik FAT zur Agrärökonomie **mit** und – oh böses Erwachen – **ohne** Landtechnik verkommt (Beitrag auf Seite 13). Nein: Diese Kompetenz muss der FAT als Forschungsauftrag des Bundes für die Schweizer Landwirtschaft erhalten bleiben!

Und sie dient erstens auch der Landtechnikbranche, wenn diese dadurch in die Lage versetzt wird, Marktbedürfnisse und Marktpotentiale besser abzuschätzen und diese bei den «Global Player's» geltend zu machen. Wen interessiert es schon, was in der Schweizer Landwirtschaft gefragt ist? Und doch – viele Entwicklungen in der Landtechnik, zum Beispiel rund um die Fragen der Bodenbelastung und der (reduzierten) Bodenbearbeitung sowie etwa in der Technik der erneuerbaren Energien, sind von der Forschungstätigkeit an der FAT massgebend mitgeprägt worden.

Viele gewerbliche Betriebe sowie Aebi als international tätiger Industriebetrieb behalten zum zweiten in der eigenständigen Fabrikation für die Hangmechanisierung und die Kommunaltechnik ihre führende Rolle. In dieser speziellen Techniksparte im topographisch schwierigen Alpenbogen braucht es eine wirksame landtechnische Prüf- und Forschungstätigkeit. Die FAT unterstützt drittens in hohem Massse die einheimische Wertschöpfung auch, wenn es um neue Stallbau- und Tierhaltungssysteme geht.

Generell: Das Know-how und der technologische Wissenstransfer sind für die wirtschaftliche Lage der Einzelbetriebe zukunftsweisend und von grossem Einfluss auf die Schweizer Agrarpolitik. Es braucht deshalb eine Schweizer Heimat für die Agrartechnik – an der FAT! – wo denn sonst?

Ueli Zweifel



**Die nächste Schweizer Landtechnik  
erscheint als Doppelnummer am  
13. August 1998.**

## Energieforum

Co-Vergärungsanlagen

2

## Leserbrief

6

## LT-Aktuell

Hirter und Tschanz: Neuer Werkhof

9

FAT ohne Landtechnik ...?

13

Fachmesse öga

20

Vevey-Traktoren

28

## Sektionsnachrichten

14

## EDV

Windows-Software Protecdata

15

## LT-Extra

Saatbettbereitung und Sätechnik

16

## SVLT

EIMA Bologna Leserreise

21

Mitglieder werben Mitglieder

22

Berufsbekleidung

22

Weiterbildung Sommer 1998

23

## Werkstatt

Hydraulik: Drei Systeme im Vergleich

24

## Maschinenmarkt

26

## Produkterundschau

29

## FAT-Bericht Nr. 515

Krautvernichtungsverfahren bei  
Pflanzkartoffeln

33

## Impressum

22

Titelbild: Bodenbearbeitung und Sätechnik befinden sich in einer sehr innovativen Phase: Leichte Maschine für die Direktsaat.

(Photo: Wolfgang Sturny, Bodenschutzfachstelle des Kantons Bern)